



Informationen, Berichte, Meinungen

TISCHTENNIS-

echo

tischtennis

Nr. 75 April 78

Ein Sonntagsschuß!

Ein schwarzer Tag für Tabellenführer Eschenstruth

SENSATION PERFEKT !

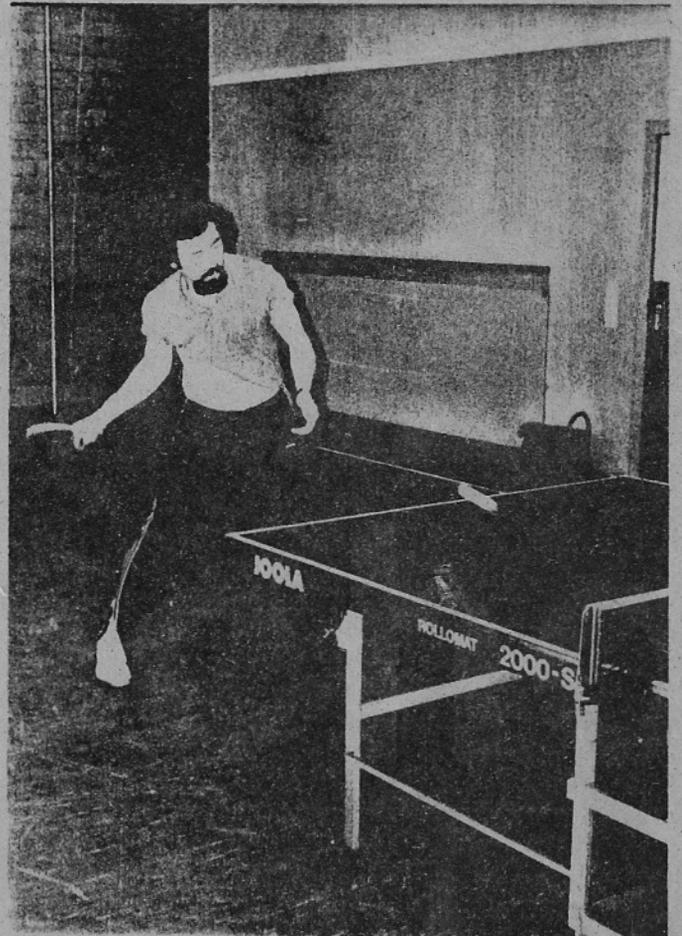
Großenritte I. schlägt Tabellenführer Eschenstruth mit 9:6 !
 War der 5:4-Sieg gegen Eschenstruth bei den Bezirkspokalspielen vor sechs Wochen schon eine große Überraschung, so ist der 9:6-Punktsiegsieg, dazu noch beim Gegner, eine echte Sensation !

Nach einer großen kämpferischen Leistung und einer Spieldauer von 4 Stunden mußte Eschenstruth kurz vor Saison-schluß die 1. Niederlage gegen die Eintrachtmannschaft einstecken. Dabei mußte Großenritte für G. Mihr den Ersatzspieler H. Schmidt einsetzen, während Eschenstruth komplett antreten konnte.

Dieses Spitzenspiel verdient im einzelnen aufgeführt zu werden, zumal die Mannschaft der Eintracht schon 4:6 im Rückstand lag und einige Rekordserien beendet wurden.

ESCHENSTRUTH	GROSSENRITE	
Brandenstein/Reckers	- W. Berndt / J. Gibhardt	1:0
Jährig / Wenzel	- P. Fuchs / W. Tonn	0:1
Henkel	- J. Gibhardt	1:0
	(1. Niederlage)	
Winter	- H. Schmidt	0:1
Brandenstein	- W. Tonn	1:0
Reckers	- P. Fuchs	0:1
Jährig	- F. Klein	1:0
Wenzel	- W. Berndt	0:1
Henkel	- H. Schmidt	1:0
Winter	- J. Gibhardt	1:0
Brandenstein	- P. Fuchs 0:2 !	0:1 (1. Niederl.)
Reckers	- W. Tonn	0:1
Jährig	- W. Berndt	0:1 (1. Niederl.)
Wenzel	- F. Klein	0:1
Brandenstein/Reckers	- P. Fuchs/W. Tonn	0:1 (1. Niederl.)

**Erstaunlich, was
diese Serie
alles bewirkt hat**



**Peter war der Mann
des Tages**

VM 1978 P. FUCHS WAR: „Chef im Ring“

Diese Schlagzeile hatte ich schon für diese Ausgabe unseres TT-echo vorgesehen, da kam der Sensationssieg der I.Mannschaft in Eschenstruth und ich finde, daß dieses Ereignis auf die 1.Seite gehört. Peter Fuchs war ja "Hüben wie Drüben" der Mann des Tages, sodaß sich hier niemand zurückgesetzt fühlen muß.

Doch nun zu unseren Vereinsmeisterschaften 1978:

Das gab's bei uns noch nie! Bedauerten wir 2 Wochen vorher noch den mangelhaften Besuch bei unserem Kränzchen 78, so war bei unseren VM 78, bis auf den letzten Mann der letzten Mannschaft, die ganze aktive Abteilung vertreten. Die Plazierung in den Einzel mit Randbemerkungen, die man nicht so ernst nehmen sollte und meine Meinung zu der unschönen "Randerscheinung" dieses Tages stehen auf den Seiten 4 und 5.

Mit Peter Fuchs wurde der erklärte Favorit neuer Vereinsmeister. Jürgen Gibhardt b zwang überraschend in der Finalrunde den Titelverteidiger Wilfried Tonn und "vermasselte" damit das erwartete Endspiel P.Fuchs-W.Tonn.

So mußte sich Jürgen im Endspiel mit Peter auseinandersetzen, der sich aber mit einem 2:0 Sieg nicht auch noch "die Butter vom Brot nehmen ließ."

Die weiteren Plazierungen entbehrten auch nicht vorhergehender Überraschungen. Dabei waren nicht nur die kämpferischen Leistungen, sondern auch günstige Auslosung und auch Glücksbälle mit im Spiel.

Manfred Gibhardt zeigte an diesem Tag gute Nerven und wurde mit dem 4.Platz belohnt, womit er sein Selbstvertrauen wiedergewonnen haben sollte.

Bei den Doppeln hätte man auf die späteren Sieger P.Fuchs/W.Tonn eine Bank setzen können. Im Endspiel gegen R.Seidel/K.Trott hatten sie nur zeitweise Schwierigkeiten, waren aber nie gefährdet.

Im Vorfeld der ausgelosten Doppelrunde, was leider auch wieder (unnötige) Hektik verursachte gab es deftige Überraschungen. So bezwangen die späteren drittplatzierten R. Szeltner/P.Hempel das Doppel der II.Mannschaft K.Weber/H.Schmidt! Ebenso überraschend kam der Sieg von M.Guth/E.Hartmann gegen das Standarddoppel der V.Mannschaft K.Rummer/G.Schröder. Mit P.Wagner/Kl.Guth kamen ebenfalls zwei Antifavoriten auf den 3.Platz.

Bei unseren 7 Damen (jede gegen jede) siegte erwartungsgemäß Heike Schröder ohne Niederlage. Zweite wurde Petra Lange vor Vera Graß.

Mit Regina Dorschner holte sich Heike Schröder auch den Titel im Damendoppel vor Vera Graß/Marta Schmidt und Petra Lange/Margit Guth.

Zum Abschluß noch einige Randbemerkungen: Es wäre zu überlegen, ob wir nicht den Kar Samstag für die VM der Jugend mit hinzuziehen sollten? Mit 13 Platten sollte dies an einen Tag zu bewerkstelligen sein. Der Transport der Platten am Gründonnerstag war

lobenswert. Am Kar Samstag weniger. Mit 50 Zuschauern beim Endspiel hatten wir eine würdige Kulisse. Zu würdigen ist auf jeden Fall die abschließende Siegesfeier der anwesenden getreuen "Geschlauchten."

Summa Summarum: Beteiligung erstklassig! Ablauf fast erstklassig. Die vorhergehenden Querelen dagegen unnötig!

er nicht ...



... aber die Leser des T T - E C H O berücksichtigen die Firmen, die in unserer Zeitschrift inserieren.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen unseren Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen des Stier geboren sind, alles Gute zum Geburtstag!

August Weber	25. April
Manfred Lüling	3. Mai
Herbert Dorschner	4. Mai
Peter Schaub	15. Mai
Franz Szeltner	11. Mai



Stier (21.4.–21.5.): Ihr Streben nach Erfolg richtet sich meist auf das Machbare. Entsprechend wirklichkeitsnah ist auch Ihr Ehrgeiz: Sie stecken sich ein Ziel, und Sie erreichen es auch – langsam aber sicher. Zielstrebig und unbeirrt führen Sie das zu Ende, was Sie einmal begonnen haben. Sie gönnen Ihrem Ehrgeiz eine verdiente Ruhepause, wenn Sie das weit gesteckte Ziel erreicht haben.

Wir sind in Ihrer Nähe



und in allen Geldangelegenheiten zu Hause. Besuchen Sie uns. Machen Sie Gebrauch von unserem Giro-, Spar-, Kredit- und Geldanlage-Service. Und auch Sie werden feststellen:

Wir sind immer für Sie da

Ihre Kreissparkasse 

in Baunatal

Ein Festival der Nerven

Wie alljährlich, so flatterten auch diesmal bei unseren VM 78 etliche Nerven und es gab unüberhörbare Flüche, sowie unübersehbare Reaktionen der Enttäuschung bei Netz- und Kantenbällen. Das Glück des einen war das Pech des anderen.

Die Plazierungsliste ergibt nur bis Platz 28 eine In-Etwa-Rangliste. Ab Platz 29 sind 2 mal 4 Spieler und ab Platz 37 2 mal 8 Spieler als Gruppen zu sehen, weil hier eine weitere Plazierung nicht ausgespielt wurde. Man sollte also die Plazierung ab 29 nicht so exakt nehmen wie sie in der Liste aufgeführt sind, weil hier noch Verschiebungen möglich gewesen wären.

Platz	Name	im Vorjahr	Bemerkungen
1.	Peter Fuchs	(-)	siegte erwartungsgemäß
2.	Jürgen Gibhardt	(3.)	im nächsten Jahr 1.???
3.	Wilfried Tonn	(1.)	mußte den Pokal "sausen" lassen
4.	Manfred Gibhardt	(12.)	diesmal hielt sein Schläger durch
5.	Heinz Schmidt	(7.)	war gegen J. Gibhardt total "am Ende"
6.	Heinrich Lange	(9.)	erlebt seinen 2. Frühling
7.	Franz Klein	(4.)	er war vor 2 Jahren 2.
8.	Kurt Weber	(8.)	hat seinen Platz gehalten
9.	Werner Berndt	(2.)	überließ H. Lange den "kaputten" Pokal
10.	Klaus Trott	(-)	war 1976 auch schon 10.
11.	Bernd Hempel	(-)	war die große Überraschung
12.	Günter Heitmann	(6.)	hatte nur Unsinn im Sinn
13.	Thorsten Szeltner	(21.)	stark verbessert, sollte weniger fluchen
14.	Paul Wagner	(10.)	ein typischer Turnierspieler
15.	Robert Szeltner	(14.)	ist 1979 sicher weiter Vorne
16.	Stefan Dorschner	(19.)	mit ihm ist zu rechnen, flucht nie
17.	Reinhard Seidel	(48.)	erstmal durchgespielt und schon 17.
18.	Peter Schaub	(11.)	sackte ab wegen Trainingsmangel
19.	Kurt Rummer	(13.)	war vor 2 Jahren auch 19.
20.	Wilhelm Heckmann	(-)	bei der Siegesfeier war er der Größte
21.	Wolfgang Koch	(32.)	hat sich verbessert
22.	Volker Hansen	(17.)	war auch schon mal besser
23.	No. Buntenbruch	(16.)	hatte zuviel um die Ohren
24.	Al. Buntenbruch	(29.)	war auch schon mal schlechter
25.	Peter Hempel	(25.)	konstant
26.	Manfred Lüling	(-)	weiß woran er ist
27.	Erwin Hartmann	(26.)	trotz Belastung, Position gehalten
28.	Sigi Fanasch	(-)	war vor 2 Jahren 8.!
29.	Heinz Köhler	(23.)	ein neuer Ball warf ihn zurück
30.	Ulrich Gottschalk	(15.)	war mit den Gedanken in der Waschküche
31.	Manfred Guth	(37.)	trotz Turnierleitung dickes Fell
32.	Robert Meilich	(45.)	Sieh da, der Robert
33.	Klaus Guth	(18.)	war im Vorjahr auch stärker
34.	Dieter Croll	(22.)	verzweifelte an meinen 4 Kantenbällen
35.	Georg Mihr	(5.)	machte ein Spiel, dann war er "satt"
36.	Willi Hempel	(-)	ohne Fleuß, kein Preuß
37.	Franz Szeltner	(36.)	wie gehabt
38.	Er. Buntenbruch	(33.)	hätte schlimmer kommen können
39.	Wolfg. Lattemann	(-)	ließ sich von Ede "putzen"
40.	Helmut Becker	(39.)	Standard
41.	Günter Schröder	(24.)	Oh, wie tief bist Du gesunken
42.	Thomas Kellner	(20.)	Jugend sollte nach Oben, nicht nach Unten
43.	Matthias Schade	(-)	Sollte nicht verzweifeln
44.	Gerh. Eskuche	(34.)	na, kein Losglück gehabt ?
45.	Wolfgang Frommhold	(46.)	Stammplatz
46.	Hans W. Becker	(27.)	aber Hans Werner !
47.	Er. Frankfurth	(44.)	bevorzugt die 40er Plätze
48.	Bruno Weber	(-)	wurde stärker eingeschätzt
49.	Reinhard Weber I.	(-)	mußte Mittags nach Hause
50.	Konrad Weber	(28.)	hatte ihm Ede den "Zahn gezogen?"
51.	Herbert Dorschner	(42.)	im Schach schlägt er uns alle
52.	Heinz Bergmann	(30.)	kam überraschend-verschwand überraschend.

Ehrlich kämpfen —
 bescheiden siegen —
 lächelnd verlieren



Schlechtes Beispiel

Die Schlagzeile im letzten TT-echo lautete:
 "WAS ZÄHLT, IST NICHT NUR DER SIEG"

Für zwei der 52 Teilnehmer unserer Vereinsmeisterschaften 1978 zählte offensichtlich nicht die Teilnahme, sondern nur der Sieg. Wie anders soll man das Verhalten dieser 2 Kameraden verstehen, wenn sie wegen der ausgelosten Doppelrunde und der doch Teilnahme von H. Bergmann auf eine totale, bzw. teilweise Mitwirkung verzichteten?

Sportlich finde ich diese Haltung nicht!

Da lobe ich mir Kurt Weber der, obwohl schon gesetzt, dem kurzfristig zusagenden P. Fuchs seinen Platz opferte und sich einlösen ließ.

Ich selbst habe über 20 Jahre die Turnierleitung unserer VM in Händen gehabt und könnte nicht nur ein Lied darüber singen. Nicht nur, daß es immer wieder mal Ärger gibt weil jeder andere Vorstellungen über den Austragungsmodus hat, sondern man ist selbst dermaßen angespannt, daß man zudem als aktiver Teilnehmer kaum bei den Spielen so konzentriert spielen kann wie jemand, der keine Verantwortung trägt.

Auch unsere jungen Kameraden die jetzt die Turnierleitung übernommen haben, müssen sich erst mit dieser Materie befassen und Erfahrung sammeln. Man sollte nicht soo reagieren wie unsere beiden Kameraden, wenn es mal nicht nach der eigenen Kappe geht.

Es ist kein Vergnügen zur Turnierleitung zu gehören und ich kann mich den Worten unseres Abt. Leiters nur anschließen: Unsere Turnierleitung hat versucht jedem gerecht zu werden und wenn 50 von 52 Teilnehmern nicht gemotzt haben, so kann man den Verantwortlichen nur dankbar sein.




● Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu NEUENHAGEN

- direkt an der Stadtgrenze — nur 8 Minuten von Stadtmitte
- Verkauf — individueller Kundendienst
- schnell — preiswert — zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
 samstags von 8—18 Uhr
 Ausstellungshalle auch sonntags v. 9—19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
 H. NEUENHAGEN OHG
 VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
 Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Arai-Tankstelle

Unser kostenloser Service:
 Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Vorstandssitzung vom 10.4.78

PETER FUCHS BLEIBT

Bei der leider schwach besuchten Vorstandssitzung, (es fehlten u.a. die Mannschaftsführer der I.+II. Mannschaft) waren nur 9 Kameraden anwesend.

Das dringendste Thema des Abends war: Peter Fuchs. Peter ist bereit, auch in der nächsten Serie 78/79 bei uns zu spielen. (Was nicht zuletzt ein Zeichen dafür ist, daß es ihm bei uns gefällt!)

Es kann natürlich niemand von uns erwarten, daß Peter auf die Fahrtkosten von Hünfeld und zurück verzichten soll und kann. Unser Vorstand hat deshalb einstimmig beschlossen, ihn zu denselben Bedingungen wie im Vorjahr zu halten. Was Peter für uns wert ist hat er in der abgelaufenen Serie bewiesen. Er hat sämtliche Spiele mitgemacht und darüber hinaus auch die Bez. Pokalspiele in Oberkaufungen.

Da Peter Fuchs noch lieber hier wohnen würde wollen er, wie auch U. Gottschalk und Werner Berndt alles versuchen, ihm in der nächsten Umgebung eine Lehrerstelle zu besorgen. (Wir alle können nur hoffen, daß es nicht nur beim Versuchen bleibt!)

Ein weiteres dringendes Thema war (wieder mal) die Plattenbelegung im Anbau von Mitgliedern, die nicht aktiv in einer Mannschaft spielen. Jeder unserer Aktiven sollte in Zukunft darauf drängen, daß diese Kameraden 3 Platten in der großen Halle aufbauen, wo sie dann ungestört spielen können.

In den Sommermonaten sollen 2 Platten aus der Schule zusätzlich in der K-halle aufgestellt werden um den Montag, und die große Halle optimal nutzen zu können. Bis zum Serienbeginn 78/79 sollen ~~2-3~~ neue Trainingsplatten angeschafft werden.

Auf der nächsten Vorstandssitzung (8.5.) soll eine Summe festgesetzt werden die unseren Übungsleitern pro Stunde zugestanden werden soll. Auf unserer Halbjahresversammlung am 4. Juni wird der Vorstand einen entsprechenden Antrag einbringen, der von W. Tonn schon auf unserer JHV. am 19.12.77 begründet wurde.

Unsere Mannschaftsführer werden gebeten, sofort nach Ende dieser Serie die schon ausgehändigten Formulare für die Fahrgelderstattung auszufüllen und bei HW. Becker abzugeben. Die Fahrgelderstattung wird dann spätestens Ende Juli abgeschlossen.

U. Gottschalk machte den Vorschlag, daß unsere Mitglieder beim Kauf bei den in unserem TT-echo werbenden Firmen erwähnen sollten, daß man zur TT-Abteilung gehört. Damit erkennen die Firmen, daß ihre Werbung beachtet wird und die Firma unsere Unterstützung findet, was nicht zuletzt auch bedeutet: Wir dürfen wiederkommen für die Aufgabe einer Anzeige!

Ulrich Gottschalk und Volker Hansen müssen am 28./29./30. April nach Büdingen zur Lizenzerneuerung als Übungsleiter.

A C H T U N G ! A K T U E L L U N D D R I N G E N D ! ! !

Wir folgen einer Einladung unserer Sportfreunde des TTC-Sicherheitshausen! Der Termin ist Sa./So. der 8./9. Juli. Wir wollen mit mindestens 6 Spielern (und Frau) anreisen. Es dürfen natürlich auch mehr sein. Auch Junggesellen dürfen mit! Meldungen DRINGEND an Albert Buntbruch.

Bis zur nächsten Vorstandssitzung (8. Mai) soll jeder Mannschaftsführer, nach Absprache mit den Kameraden, 1-2 Mitglieder unserer Abteilung für die Wahl zum "SPORTSMANN DES JAHRES" vorschlagen. Auf unserer HJV. am 4. Juni soll in geheimer Abstimmung entschieden werden, wem von den Vorgeschlagenen dieser Titel erstmals gebührt. Dazu soll auch ein Wanderpokal eingeführt werden. Folgende Faktoren sollten bei den Vorschlägen berücksichtigt werden: Sportliche Leistung und sportliches Verhalten, Arrangement innerhalb der Mannschaft und der Abteilung, sowie Einsatzbereitschaft, Trainingsfleiß und Kameradschaftspflege.

Ebenfalls bis zum 8.5. sollen alle Teilnehmer unseres internen Fußballturniers in der EK-Schule am Sa. 13. Mai bei HW. Becker gemeldet werden!

Was sich so alles tut

"DRAUFLEGEN" mußten wir wegen mangelhafter Beteiligung bei unserem Kränzchen am 11.3. wie folgende Abrechnung zeigt:

Einnahmen aus Losverkauf :	776,-DM
Einnahmen der zusätzl. Sammlung:	149,-"

Gesamt:	925,-"
Ausgaben Kapelle:	500,-DM
Verzehr Kapelle:	75,-
Werner Kiy u. 1 Fl. Wein	170,-
24 Tombolapreise (Metro)	201,07
3 Fl. Sekt f. Pokalmannschaft	23,31
1 Runde Bier f. Gäste aus Wolfsanger	6,-

Gesamt	975,38 DM
Ergibt Minus:	50,38 "



**Offen
gesagt..**

SCHLAMPEREI !!! Zum Bedauern einiger Jugendmannschaften mußten wir leider feststellen, daß in letzter Zeit des öfteren der eine oder andere Fahrer ausgefallen ist. Aus unerklärlichen Gründen sind sie einfach nicht erschienen, ohne einem Ersatzfahrer oder einem der Übungsleiter Bescheid zu geben. Zum erstenmal in unserer Vereinsgeschichte konnte aus diesem Grund eine Jugendmannschaft nicht antreten und verlor kampflos. Was soll man aber erst davon halten wenn bei einem Heimspiel der eingeteilte Betreuer nicht iwesend ist???

Wir hoffen, daß dies in der nächsten Spielserie besser sein wird!
Wozu wird eigentlich ein TT-echo herausgegeben (was sehr viel Mühe und Zeit in Anspruch nimmt) wenn es nicht gelesen wird ???

gez. Norbert Buntenbruch, im Namen der Übungsleiter

GEGENDARSTELLUNG: Der von mir im letzten TT-echo wieder-gegebene Ausspruch: "Alter ist kein Handicap. Mit 20 schießt man sich noch zu oft in die Hosen" stammt nicht von W. Heckmann, sondern von Franz Beckenbauer. Da W. Heckmann diesen Ausspruch nicht "untergeschoben" haben wollte, ziehe ich ihn hiermit zurück! (Obwohl er von ihm hätte stammen können.) Eigentlich schade, wo ich doch so gerne "Scheiße" schreibe.

"SAGT MIR WO DIE SCHÄLCHEN SIND, WO SIND SIE GEBLIEBEN?"

Seit unserem Kränzchen am 11.3. vermisse ich noch 5 von 6 Blumensteckschälchen. Da ich nicht annehme, daß die darin enthaltenen Blumen heute noch blühen, bitte ich mir diese Schälchen bald zurückzugeben. Ich weiß nicht wer alle eins mitgenommen hat, deshalb versuche ich über unser TT-echo mein Glück.
gez. Anne Buntenbruch

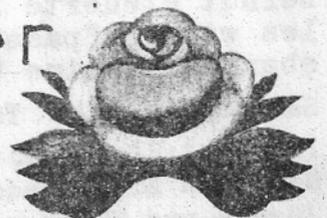
Freitag, 28. April 78 findet in Niederrzwehren ("Korbacher Eck") der ordentliche Kreistag statt. Bericht darüber folgt im nächsten TT-echo.

Die "SCHLÄGERITIS", eine "ansteckende", aber erfreuliche "Seuche" ist seit mehreren Wochen in unserer Abteilung ausgebrochen. Erfreulich deshalb, weil die Experimente mit neuen Schlägern oder Belägen zeigen, daß die Spieler bestrebt sind ihre Form zu verbessern und damit ihren Idealismus beweisen!

Peter Fuchs + Gabi Eichinger

haben sich Ostern verlobt.

WIR GRATULIEREN !



HERZLICHE URLAUBSGRÜSSE aus der Schweiz an alle TT-Freunde sandten Bruni und Werner Berndt. (Herzlichen Dank!) Die zufällige Begegnung mit H. Weigelt und Dr. Niemann (ESV Jahn) blieb natürlich nicht ohne Folgen: Werner holte gegen Eschenstruth beide Punkte und brachte Jährig die 1. Niederlage bei!

Seit dem 3. April liegt unser "Altboss" August Weber im Stadtkrankenhaus. Er hat Beschwerden in den Beinen, deren Ursachen noch unbekannt sind. Alles Gute, August.

Samstag, 18.3.78 Großenritte - SV Ermschwerd I. 9:2

(Bericht: Franz Klein) Mit Spannung erwarteten wir die Elgershausen-Bezwinger aus Ermschwerd. Die Gastemannschaft war auf keiner Position gegenüber der Vorserie umgestellt worden und deshalb von uns auf Grund der bekannten Spielstärke gut auszurechnen. Alles andere als ein hoher Sieg wäre eine Überraschung gewesen!

Der 9:2 Sieg wurde zunächst durch starke Doppelleistungen (P. Fuchs/W. Tonn und W. Berndt/J. Gibhardt je 2:0) in die Wege geleitet. Nach einem Zwischenstand von 7:0 gaben G. Mihr und F. Klein die beiden Gegenpunkte ab.

Samstag, 1.4.78
Großenritte-Phönix Kassel II. 9:1
(Vorspiel: 7:9 !)

Revanche geglückt-Phönix "geputzt!"
Mit diesen 4 Worten könnte man den Bericht zu diesem Spiel schon als erledigt betrachten-wenn nicht H. Schmidt gewesen wäre. Er wurde für den verhinderten W. Berndt eingesetzt und lieferte sich im 2. Durchgang gegen den Ersatzmann von Phönix ein Match auf Biegen und Brechen und das, obwohl J. Gibhardt sein 2. Einzel zum 9. Punkt schon gewonnen hatte. Heinz wollte das "zu Null" machen und sein Gegner wollte die Ehre retten.

Was ein sicherer Barna-Spieler gegen einen Angriffsspieler ausrichten kann mußte auch Heinz erfahren. So sah er im 1. Satz noch gut aus und seine "Granaten" saßen, aber im 2. und 3. Satz hatte sich sein Gegner auf ihn eingestellt und Heinz kam nur noch selten durch. Erst nach langem zähen Kampf mußte sich Heinz mit 19:21 geschlagen geben. Die wenigen Zuschauer sahen stellenweise begeisternde Schlagwechsel bei den anderen Begegnungen die teilweise wie Schaukämpfe wirkten und ich kann nur bedauern, daß diese Spitzenspiele von so wenigen Mitgliedern besucht werden, denn hier fängt bei uns das echte Tischtennis erst an!

ECHO DER "AUSLANDSPRESSE"

KSV Elgershausen -Abt. Tischtennis

KSV Elgershausen I - Eintracht Großenritte I 9:6

Ein Spiel so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Am späten Nachmittag lief in der Elgershäuser Turnhalle ein "Krimi" ab, der noch lange in der Erinnerung aller anwesenden Tischtennisfreunde haften wird.

Nach der unerwarteten Niederlage gegen Ermschwerd präsentierte sich das Team in einer ausgezeichneten Form. Jeder Spieler zeigte eine deutliche Leistungssteigerung und was noch wichtiger war, die Moral der Mannschaft scheint wieder gefestigt zu sein. Diese Feststellung wird dadurch erhärtet, daß alle 4 Doppelpaarungen von dem Elgershäuser Team gewonnen wurden, wobei die Siege von Paar - Scherp und Philipp - Dr. Bernhardt über das Gästespitzendoppel Fuchs - Tonn von ganz besonders hohem Wert sind.

Bei einer solch hervorragenden Vorstellung einer Mannschaft ist es an sich nicht üblich, einzelne Spieler hervorzuheben; an dieser Stelle wird jedoch eine Ausnahme gemacht: HELMUT SCHERP zeigte sich so überzeugend, wie in seinen besten Tagen. Er gewann seine beiden Einzel und mit seinem Doppelpartner Wolfgang Paar auch beide Doppel.

Abschließend im Telegrammstil den Spielverlauf:

- 2:0 nach dem Gewinn beider Eingangsdoppel (Dr. Bernhardt - Philipp u. Paar - Scherp)
- 3:1 Paarkreuz 5 + 6 (Niederlage für Brauner, Sieg für Will)
- 3:3 Paarkreuz 1 + 2 (Niederlage für Paar u. Philipp)
- 4:4 Paarkreuz 3 + 4 (Niederlage f. Dr. Bernhardt, Sieg für Scherp)
- 5:5 Paarkreuz 5 + 6 (Niederlage für Will, Sieg f. Brauner)
- 6:6 Paarkreuz 1 + 2 (Niederlage f. Paar, Sieg f. Philipp)
- 8:6 Paarkreuz 3 + 4 (Sieg für Dr. Bernhardt u. Scherp)
- 9:6 Schlußdoppel (Sieg für Paar-Scherp u. Dr. Bernhardt - Philipp)

wobei das zuletzt genannte Doppel nicht mehr gewertet wurde).

Sonntag, 2.4.78 Hess. Lichtenau I.-Großenritte 2:9 (Vorrunde 3:9)

(Bericht: Hans W. Becker) Der klare Vorrundensieg konnte diesmal sogar noch um einen Zähler verbessert werden, obwohl 2 unserer Spieler nach dem Sieg gegen Phönix nur knapp 5 Stunden geschlafen hatten! M. Gibhardt, als Ersatz für W. Berndt steuerte 2 klare 2:0 Siege bei. P. Fuchs mußte auch diesmal gegen Schalles wieder "passen." Gegen die Nr. 1+2 von Lichtenau hatten F. Klein/G. Mihr ebenfalls keine Chance.

Samstag, 15.4.78 TSV Trubenhäuser I.-Großenritte 2:9 (Vorrunde 1:9)

(Bericht: Ulrich Gottschalk) Zum letzten Punktspiel trat unsere I. wieder komplett an. Nach den Eingangsdoppeln stand es zwar 1:1, aber die Zeichen standen eindeutig auf Sieg. Jürgen und Franz wollten das Ergebnis klar gestalten, aber Wilfried, als akurater Sportmann bekannt, hatte die Absicht erkannt. Durch seine knappe Niederlage gegen Störmer ermöglichte er Peter, den absoluten "Saisonabschlußball" zu schlagen. Den gefühlvollen Heber, den er zum 21:12 gegen Störmer verwandelte, war schon sehenswert. Alle Anwesenden waren sich einig: Wir haben die bisher beste Serie einer Großenritter Mannschaft gesehen. Mit dieser Mannschaft sind wir auch 78/79 vorne mit dabei.

2. hat's geschafft!

Freitag, 31.3.78 Rengershausen I. - Großenritte 0:9 (Vorrunde 3:9)

(Alle Berichte: Manfred Gibhardt) Der nur mit 5 Spielern antretende Gastgeber hatte uns diesmal in keiner Weise etwas entgegenzusetzen und verlor verdient in dieser Höhe. Hervorzuheben ist die gute Leistung von Ersatzspieler Robert Szeltner gegen Brede.

Dienstag, 11.4.78 OSC Vellmar III. - Großenritte 1:9 (Vorrunde 0:9)

Nach mehreren fehlgeschlagenen Spielverlegungsversuchen fand dieses Spiel nun doch endlich am 11.4. in der vollbelegten Sporthalle in Obervellmar statt. Trotz ungewohnter Lautstärke und Hektik konnte diesmal "Lehmann & Co." wiederum klar bezwungen werden. Lediglich Günter Heitmann mußte die Spielstärke seines Gegners Lehmann anerkennen, der wie gewohnt auch diesmal manche Bälle scheinbar mit den Brustwarzen unter dem Tisch hervorzauberte. Auch diesmal setzten wir Robi für H. Lange ein. Auch diesmal bot Robert wieder die gewohnt starke Leistung mit einem Sieg gegen seinen Ersatz spielenden Klassenkollegen Figge.

Freitag, 14.4.78 Großenritte - Baunatal III. 9:5 (Vorrunde 9:1)

Nach dem klaren 9:1 Vorrundensieg gingen wir diesmal komplett und mit der Erwartung eines klaren Sieges in dieses Spiel. Daß diesmal nicht alles so glatt "über die Bühne" ging lag einerseits an den für uns ungewohnten Spielverhältnissen im Gymnastikraum und andererseits an der starken kämpferischen Leistung der Ortsnachbarn, die sich für dieses Spiel etwas vorgenommen hatten. Nach dem Verlust beider Anfangsdoppel konnte jedoch auch diesmal der Gegner durch gute Kampf-moral bezwungen werden. Neben den beiden Doppeln gingen noch die Spiele von K. Weber gegen Trieschmann, G. Heitmann gegen Schrader und S. Fanasch gegen Franzke verloren.

Die Stunde der Wahrheit kommt am Donnerstag, 20.4.78 auf uns zu, wo als letzter Gegner die II. Mannschaft des TSV Heiligenrode zu uns kommt. Sollten wir dieses Spiel gewinnen (Ann. d. Red. Wer zweifelt daran?) werden noch am selben Abend die Sektkorken knallen, denn dann hat unsere II. Mannschaft als Tabellenführer der B-Klasse Gruppe 2 den Aufstieg in die A-Klasse geschafft!

Note 1:

UNBESIEGT!

42 "kleine Negerlein" die wollten nicht verlieren, doch nur der Heinrich hats geschafft deshalb:

WIR GRATULIEREN!

Heinrich lange ist nach 30 Spielen ungeschlagen und sollte es auch im letzten Spiel gegen Heiligenrode bleiben.

Ebenfalls blieb die V. Mannschaft in 22 Spielen ohne Punktverlust! Günter Schröder erwichte es im vorletzten Spiel!

Männer-Sache!

Wichtiger Termin!

Am 4. Mai ist es wieder so weit:

V A T E R T A G !

Alle Marschierer (usw.) treffen sich am Donnerstag, 4. Mai um 9,00 Uhr am Kulturhaus zur Herrenpartie.

Ich finde, wir haben nach dieser tollen Spielserie unserer ganzen Abteilung allen Grund uns mal so richtig zu "erholen. Also, **A U F I H R M Ä N N E R !**

IMPRESSUM

Die Berichte in der heutigen Ausgabe des TT-echo schrieben: U. Gottschalk, F. Klein, M. Gibhardt, N. Bunttenbruch, R. Szeltner, E. Hartmann, H. W. Becker, J. Croll, M. Schmidt, P. Lange, M. Guth und die Zuschauer?

Mattias Engel schrieb das JUGENDECHO Namenlose Beiträge, Photos und Gesamtgestaltung: A. Bunttenbruch.

Das nächste TTecho erscheint am 11. Mai

Alle Mannschaftsführer werden gebeten, bis spätestens 8. Mai die Statistiken der abgelaufenen Serie für die nächste Ausgabe des TT-echo bei mir abzugeben! Ebenfalls Gesamtberichte der Serie 77/78

3.

Freitag, 7.4.78 Großenritte - Sandershausen III. 9:3 Vorrunde 5:9)

(Berichte: Norbert Bunttenbruch) Endlich war es mal soweit, daß wir ein Spiel gewinnen konnten, welches wir in der Vorrunde verloren hatten. Da S. mit Ersatz spielen mußte hatten wir zwar einen Sieg erwartet, aber daß er so klar ausfallen würde hätten wir nicht gedacht. Ganz besonders gefreut haben wir uns über die Siege von P. Schaub und R. Seidel über das "Rauhbein" Christ, sowie der Sieg von P. Schaub gegen Foik. Weitere Punkte holten: P. Wagner (2), K. Trott, R. Weber, N. Bunttenbruch und das Doppel Seidel/Trott (je 1).

Montag, 10.4.78 Fuldata I III. - Großenritte 8:8 (Vorrunde 7:9)

Gegen unseren Angstgegner Fuldata I hatten wir diesmal viel Pech. In den bisherigen Begegnungen gab es immer nur knappe Ergebnisse. In der Serie 76/77 verloren wir zweimal mit 7:9, in der Vorrunde dieser Serie gewannen wir knapp mit 9:7 und diesmal ein 8:8. Das Kuriose an diesem Unentschieden war, daß wir die Hälfte der 8 Punkte in den Doppeln holten, dafür aber in den

12 Einzelspielen nur 4 Punkte. Klaus Trott machte eigens für dieses Spiel einen Tag Urlaub u

und was gewesen wäre, wenn Klaus nicht dagegewesen wäre, kann sich jeder ausrechnen, der bis 4 zählen kann. Genau wie in der Vorrunde gewann Klaus beide Einzel und mit R. Seidel auch noch beide Doppel. Die weiteren Punkte holten: P. Schaub/N. Bunttenbruch (2) und P. Schaub, P. Wagner (je 1). Wie wertvoll dieser Punktgewinn oder wie ärgerlich dieser (andere) Punktverlust sein kann, wird sich Ende der Serie rausstellen.

Gepflegte Speisen und Getränke
Im Ausschank das gute HÜTT-Bier

Gasthaus

"Zur Prinzenquelle" Inh. Heike Strautz

BAUNATAL-GROSSENRITE - Telefon 05601/8426

UNSER MiDoSaSo TREFF !!

GASTSTÄTTE U. METZGEREI

OTTO HUMBURG

BAUNATAL - GROSSEN RITTE
BAHNHOFSTRASSE

Gepflegte Speisen
und Getränke

UNSER FREITAGSMOTTO:
WIR TREFFEN UNS
BEI OTTO !

Unter Freunden:

Wilhelm

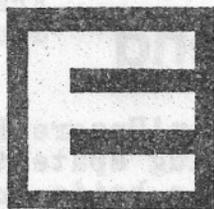
Eine Geburtstagsgratulationskur ungewöhnlichen Ausmaßes "mußte" Wilhelm Heckmann zu seinem 50. Geburtstag am 16.4. über sich ergehen lassen. Er selbst schätzt die Anzahl der Gratulanten auf rund 200 !!! Außer seinen "Spezies" H. Köhler und Albu waren die I. Mannschaft mit Anhang und Abt. Leiter U. Gottschalk (12 Personen) nach dem Sieg in Trubenhausen sowie K. Weber und H. Lange am Sonntag von unserer Abteilung bei ihm. Wilhelm hat sich sehr gefreut und sagt auf diesem Wege nochmals Allen DANK! Verständlich, daß seine Handballfreunde ganz groß vertreten waren.

4. Ende gut, alles gut.

Donnerstag, 9.3.78 FREUNDSCHAFTSSPIEL: FTN-Niederzwehren I.-Großenritte 9:5

(Bericht: Robert Szeltner) In dem kurzfristig zustande gekommenen Freundschaftsspiel (sollte auch anderen Mannschaften als Anregung in punktspiel-freien Wochen dienen) gegen den mutmaßlichen B-Klassen-Aufsteiger aus der C-Klasse Gruppe 2 FTN-Ndzw., mußten wir erkennen, daß auch die andere Gruppe nicht "ohne" ist. Der Sieg für FTN war verdient, allerdings gibt das 9:5 nicht den zeitweilig knappen und spannenden Spielverlauf wieder, sodaß man am Ende von einer zu hohen Niederlage reden konnte. Die Punkte kamen vom erstmals spielenden Doppel K. Guth/B. Hempel, sowie von V. Hansen, D. Croll (je 1) und R. Szeltner (2).

Edeka-Markt



Rosa-Maria Bürger

LEBENSMITTEL UND FEINKOST
FRISCHFLEISCH

BAUNATAL 4 - BAHNHOFSTRASSE 38
TELEFON 0 56 01 / 82 52

Donnerstag, 6.4. FREUNDSCHAFTSRÜCKSPIEL Großenritte-FTN-Ndzw. I. 9:3 !!!

(Bericht: Robert Szeltner) Im Freundschaftsrückkampf gegen FTN nahmen wir Revanche für die im Vorspiel erlittene, vom Spielverlauf her knappe und unnötige 5:9 Niederlage. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ließen wir dem B-Klassenaufsteiger diesmal keine Chance. Die Siegpunkte kamen von: V. Hansen, D. Croll, B. Hempel und R. Szeltner (je 2) und dem Doppel K. Guth/B. Hempel, das auch diesmal wieder zu gefallen wußte. Für die "Experten" hier die Aufstellung der Zwehrener: Drawert, König, Göbel, Herdt, Mintz und Burhenn.

Sonntag, 2.4.78 Großenritte - Fuldata V. 9:3 (Vorrunde 1:9 !)

(Bericht: Robert Szeltner) Seit Wochen schon hatten wir unserem heutigen Gegner Rache geschworen für die deklassierende 1:9 Vorrundenniederlage an einem für uns pechschwarzen Tag. Die bis auf ihren Sechser, der, wie man uns mitteilte "versackt" war, in Bestbesetzung angetretene Mannschaft von Fuldata hatte diesmal absolut keine Chance. Und wäre Siebert, der älteste und heute beste Spieler der Gäste, der mit 2 Siegen D. Croll und V. Hansen die Bilanz vermieste, nicht gewesen, so wäre unser Sieg noch höher ausgefallen. Erfreulich waren heute der Sieg von P. Hempel (gegen Ott) und die klaren Erfolge von B. Hempel und R. Szeltner gegen Kossatz und Lupke.

Nach diesem Spiel hat unsere Mannschaft ein Punktekonto von 16:18 (Spielverhältnis ist positiv) und damit auch die besten Aussichten nach dem letzten Punktspiel gegen den Tabellenletzten Oberkaufungen (noch ohne Punktgewinn), die Bilanz auszugleichen. Da wir nach der Vorrunde 6:12 Punkte hatten, darf man dies zweifelsohne als Erfolg ansehen.

Freitag, 7.4.78 Oberkaufungen III.-Großenritte 3:9 (Vorrunde 9:1)

(Bericht: Robert Szeltner) Wie nicht anders zu erwarten, konnten wir Oberkaufungen klar mit 9:3 niederhalten. Unnötige Niederlagen von D. Croll, V. Hansen und P. Hempel machten das Ergebnis für den Tabellenletzten erträglicher. Bei Otto feierten wir den Abschluß der Serie die mit 18:18 Punkten und 121:109 den 4. oder 5. Platz bringt.
ENDE GUT, ALLES GUT !

PETER BÜRGER
MALERMEISTER

3507 BAUNATAL 4
GRÜNER WEG 23

Farben, Tapeten, Gardinen, Teppichböden
und Fußbodenbeläge

Ausführung von Maler- und Putzarbeiten

5.

Aufstieg, Aufstieg über alles!

Donnerstag, 16.3.78 Großenritte - SV Harleshausen V. 9:0 (Vorrunde:9:0)

Unsere Mannschaft freut sich immer, wenn der jeweilige Gegner bei uns mit 6 Spielern antritt, obwohl man genau weiß, daß man klar geschlagen die Heimreise antreten muß. Daß aber der SVH gar mit 7 Spielern anrückte überraschte uns echt! Man wollte offensichtlich die Gelegenheit nutzen einen unerfahrenen Spieler ins "Fegefeuer" zu schicken. Ob die Harleshäuser allerdings beim 0:9 und 2:18 in den Sätzen etwas gelernt haben, ist fraglich.

Freitag, 31.3.78

Großenritte-Fuldatal VIII. 9:2
(Vorrunde 9:0)

Fast schon beschämend

Da kann man nur den Kopf schütteln! Unsere Enttäuschung über den mit nur 5 Spielern erschienenen Gegner schlug spätestens bei Spielbeginn in Ärger auf K. Rummer und F. Szeltner um, die beide durch Abwesenheit "glänzten" ohne eine Nachricht hinterlassen zu haben. So standen wir mit 4 gegen 5 und hatten noch nicht mal einen Zähler für das 2. Doppel, da auch kein weiteres Mitglied unserer Abteilung anwesend war, sodaß die Spieler selbst zählen mußten! Eins steht fest: Wäre Fuldatal mit Nr. 1 Lenz (bisher erst 2 Niederlagen) und Lange (Nr. 2) komplett angetreten, wäre die "weiße Weste" der V. Mannschaft "Eimer" gewesen! Daß wir die Abwesenden Kurt und Franz nach dem Spiel "zur Sau" gemacht haben wird wohl jeder verstehen der die Leistung und sooo gelobte Kameradschaft der V. bisher verfolgt hat.

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Großenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (056 01) 84 28

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten
und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 - 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"

Dienstag, 11.4.78
Niederkaufungen I.

Großenritte 4:9 (Vorrunde
0:9)

Der Neuling Niederkaufungen hat eine neue Halle, gute Platten, einen rührigen Abteilungsleiter (H. Redler) und eine ehrgeizige I. Mannschaft, die gegen uns gut abschneiden wollte und dies mit 4:9 auch verhältnismäßig erreichte.

Willi Hempel, der dankenswerterweise noch kurzfristig für den zum 4. mal kranken K. Rummer (Urlaub) einsprang, steuerte an Brett 6 zwei Siege bei, wogegen Franz seine 5. Rückrundenniederlage hinnehmen mußte. An 1+2 mußte Heinz gegen Redler seine 1. Niederlage in der V. Mannschaft einstecken, ebenso wie Günter, der besser seinen BARNA-Schläger genommen hätte. Ich selbst habe meine 3. Saisonniederlage selbst verschuldet indem ich bei jeweils hoher Führung im 1. und 2. Satz wie wild "um mich schlug", dabei den 1. Satz noch knapp 22:20 gewann, den 2. mit 19:21 verlor und dann im 3. Satz zu vorsichtig spielte. Wilhelm war neben Willi natürlich wieder der beste Mann, obwohl er gegen Redler 3 Sätze brauchte, aber hier reichten auch dessen Nerven nicht.

Freitag, 14.4.78 VFL Kassel I. - Großenritte 1:9 (Vorrunde 0:9)

Die Turnhalle der Friedrich-List-Schule ist "das Letzte." Seit 25 Jahren hat die Halle keine Farbe, geschweige denn eine Neuerung erfahren. Nicht zuletzt der stellenweise miesen Spielverhältnisse wegen sind wir froh, endlich aus der untersten Klasse rauszukommen. Bei unserem letzten Spiel beim VFL gab K. Rummer, dem der Urlaub anscheinend garnicht bekommen ist, den einzigen Punkt ab. Den Abschluß der Serie und meinen Geburtstag begannen wir schon mit 2 Flaschen Sekt beim VFL und setzten den Abend bei Otto fort. Ein gemeinsames Abendessen mit Ehefrauen soll demnächst folgen.

6 Jetzt muß es reichen!

Dienstag, 4.4.78
Dörnhagen II. gegen
Großenritte 0:9

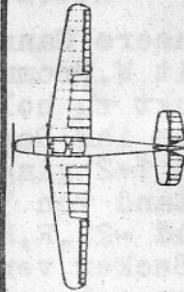
(Bericht: Erwin Hartmann)

Beim letzten Spiel dieser Serie kamen wir zu einem klaren 9:0 gegen einen Gegner, den es wohl schlechter nicht geben konnte. Zudem

trat unser Gastgeber nur mit 4 Spielern an. Unsere beiden Ersatzleute HW. Becker und W. Lattemann setzten wir im Doppel ein, damit sie überhaupt zum Einsatz kamen.

Nach diesem Sieg machten wir bei Uli Gottschalk einen Konfirmationsbesuch und feierten bis 1,00 Uhr in seiner Kellerbar. Das war absolute Spitze!

Unser Punktekonto von 32:12 und 167:88 in den Spielen müßte reichen, um bei einem eventuellen Aufstieg im Rahmen der Neueinteilung der Klassen dabei zu sein!



Klaus-Dieter JASPER

Rundfunk - Fernseh - Modellbau - Funk

Moltkestraße 19, Telefon 05601/8 61 43

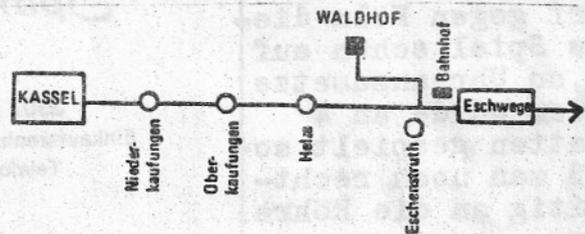
3507 Baunatal 4

KÜCHEN-CENTER - MÖBEL - TEPPICHE - GARDINEN - KÜCHEN-CENTER - MÖBEL - TEPPICHE - GARDINEN

Der Anbau-Küchenspezialist:

Alno-, Bulthaupt-, SieMatic-, Nolte-
Häcker-Küchen

und viele andere finden Sie bei uns



SONNTAGS 10° - 13° GEÖFFNET

Durch Großeinkauf

ECHTE SUPERMARKT-PREISE

schon seit Jahren!



Großhandel

Bernh. Werner

3506 Helsa 2 - Waldhof 56-57

Telefon (05602) 26 93 · Telex 099 40 15

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. - Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumsprüche.

Möbelgroßhandlung -
2800 qm Ausstellungsfläche.
Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell - darum ein Weg, der sich immer lohnt - über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

Mittwoch, 15.3.78 Großenritte - Wattenbach II. 4:9 (Vorrunde 3:9)

(Bericht: Hans W. Becker) Wieder mußte unsere Mannschaft eine Niederlage hinnehmen, diesmal gegen Wattenbachs II. Mit W. Frommhold als Erstsatz für W. Lattemann wollten wir versuchen einen Punkt zu holen. Es begann auch verheißungsvoll: G. Eskuche/H. W. Becker gewannen ihr Doppel und R. Meilich siegte mit 2:0 gegen Koch und es stand 2:2. An 1+2 gingen alle Punkte weg. G. Eskuche holte einen Punkt zum Zwischenstand von 3:4. W. Frommhold verlor gegen den alten Fuchs Lippert mit -19 und -22. R. Meilich verkürzte mit seinem 2. Einzelsieg nochmal auf 4:6. H. W. Becker verlor dann gegen v. Schumann den 3. Satz mit Pech 19:21 und G. Eskuche gab gegen Lippert den 9. Punkt ab.

Samstag, 15.4.78

SV Helsa II. -
Großenritte 4:9
(Vorspiel 1:9)
(Bericht: Albu)

Unsere Mannschaft hatte sich mit Helsa geeinigt, wegen des Fußballpokalendspiels Düsseldorf gegen Köln dieses Spiel schon auf 14,00 Uhr anzusetzen. Zudem wurde an 4 Platten gespielt so daß man noch rechtzeitig an die Röhre kam.

Die Minusspiele fabricierten: H. Becker/Lattemann im Doppel, "Käpt'n" Weber (2) und H. W. Becker.

Immer FIT sein durch SPORT!
Sportgeräte und Sportbekleidung für jeden Sport finden
Sie bei Ihrem Fachmann

Sport-budde

3507 BAUNATAL 1
Einkaufszentrum - Marktplatz 1
Telefon (05 61) 9 34 59

EIN BESUCH LOHNT IMMER!

STECKBRIEF!

Gesucht



...wird seit dem 9.1.78
der Festausschußvorsitzer
und Montagsskater

V A L E N T I N H E I N
Wer ihn lebend (tot nützt
er uns nichts) findet, der
ist ein Glückspilz!

Ihr neuer Nachbar versteht viel von Autos.

Schauen Sie doch mal rein.



ARAL-Tankstelle

Heiner Müller

Langenbergstraße 9 · Telefon 92256

3501 Baunatal 1

SELBSTTANKEN - MINIMARKT - REIFENDIENST

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7-21 Uhr, Samstag 7-19 Uhr, Sonntag 9-20 Uhr

JUGENDECHO

Vorab einige Spielberichte :

Mir scheint, daß die 1. Jugend, die Schüler und die Mädchen die Saison schon beendet haben, denn es liegen mir keine Spielberichte mehr vor.

2. Jugend - OSC Vellmar = 6 : 6

- Eschenstruth = 7 : 3

Das Spiel gegen Vellmar hat uns allem anschein nach die Meisterschaft gekostet. Fuldata hat, wie erwartet einige Spiele verloren, aber wir mußten gewinnen. Dabei fing alles so gut an, 5:1 führten wir. Beim Stande von 6:3 verlor Mengel das entscheidende Spiel ebenso, wie die 2. Schlußdoppel in die Binsen gingen.

Der Angstgegner Eschenstruth wurde regelrecht überfahren. Der Spielverlauf war der Gleiche wie gegen Vellmar, 5:1, 6:3, aber Mengel hatte diesmal Nerven genug und schlug im Revanchespiel seinen Gegner. Bemerkenswert ist noch das 1:21 von M. Schade nach 0:20. Immerhin 1 Punkt. Außerdem wurden 5 Spiele im dritten Satz für uns entschieden gegen einen Dreisatzsieg von Eschenstruth. Mit etwas -viele Glück und einem Sieg im letzten Spiel gegen KSV Hessen liegt zumindest der zweite Platz noch drin.

Am 22./23.04 finden die Vereinsmeisterschaften der Jugend und Schüler statt. Am Samstag die Schüler und am Sonntag die Jugendspiele. Ich fordere alle auf daran teilzunehmen um, besonders bei den aufrückenden Spielern, einen Überblick über die Spielstärke jedes einzelnen zu bekommen.

Zum Skatturnier

Ich habe Herrn Pauli nach einem Termin gefragt und er sagte mir, daß ich erst einen der Trainer mitbringen müßte, damit die Sache seine Ordnung hat. Seltsam, da es das Vorige mal auch ohne ging. Außerdem verdient er ja noch an uns. Der Termin muß dann mündlich bekanntgegeben werden, da ich noch keine Zeit hatte, um mit einem Trainer zu ihm zu gehen.

Ich bitte alle, die die Möglichkeit haben, noch irgendwelche Preise zu beschaffen, mir diese doch bis zum 1. Mai zu geben um einen Überblick zu bekommen.

Mengel

*Es kann passieren, was will:
Es gibt immer einen,
der es kommen sah.*

Damen-Aktiv

Bei den Damen nichts Neues!

(Bericht: J. Croll)

Mo. 20. 3. 78 Heckershausen - Grossenritte 6:0

Es spielten: P. Lange, M. Guth, J. Croll

Das wir bei der an der Tabellenspitze spielenden Mannschaft von Heckershausen keine Chance haben würden, war uns eigentlich von vorn herein klar. Trotzdem enttäuscht es uns selbst, wenn wir sehen, wie ein Spiel, daß im ersten Satz hoffnungsvoll beginnt, dann im zweiten hoch verloren wird. So waren wir zwar nah davor, konnten aber trotzdem nicht einen Satz für uns verbuchen. Erfreulich ist, daß Lange/Guth inzwischen ein gut eingespieltes Doppel bilden.

Eigentlich schade!

(Bericht: M. Schmidt)

Mi. 22. 3. 78 Grossenritte - Waldau 2:6

Es spielten: P. Lange, V. Graß, M. Schmidt

Da Waldau wider erwarten mit einer stärkeren Mannschaft als in der Vorserie antrat, konnten wir auch diesmal kein besseres Ergebnis erzielen. M. Schmidt hatte ihre Nerven zu hause gelassen und konnte keinen Sieg erringen, während P. Lange und V. Graß je ein Spiel gewannen. Auch das Doppel mußten Schmidt/Graß knapp abgeben.

Hurra Unentschieden!

Mi. 29. 3. 78 Grossenritte - Rengershausen 5:5

Es spielten und berichten: P. Lange, M. Guth, J. Croll

In einem heiß um kämpften Spiel konnten wir das erste Unentschieden dieser Serie erreichen. Gegen die geschwächte Mannschaft aus Rengershausen (eine Spielerin außer Konkurrenz) verloren Guth und Croll knapp im dritten Satz während P. Lange ein Spiel klar und eins im dritten Satz für sich entscheiden konnte. Das Doppel Lange/Guth stellte im ersten Sieg seine Stärke unter Beweis.

Es hat nicht sollen sein!

Mi. 5. 4. 78 Grossenritte - FT Niederrzwehren 1:6

Es spielten: V. Graß, R. Dorschner, M. Schmidt

Bericht: Die Zuschauer

Gegen die besonders nette Mannschaft aus FTN, war nichts zu holen. Den Ehrenpunkt konnte M. Schmidt hart erkämpfen, (2Sätze je 24:22). V. Graß, die kurzfristig für P. Bornemann einsprang, gab diesmal zu früh auf und bekam auch durch einen Schluck Aufgesetzten keinen Kampfgeist mehr. Während das Doppel leider keine Chance hatte, war bei R. Dorschner ein Aufwärtstrend zu erkennen. Mit den Gegnern vereinbarten wir ein Freundschaftsspiel.



F R A U E N - S T A M M T I S C H: Traurig, traurig! Nur 8 unserer Damen fanden sich am Di. 11. 4. zu einer Beratung über weitere Unternehmungen ein. Für Fronleichnam ist eine Wanderung nach Elmshagen, mit Mittagessen und 2 Stunden kegeln geplant. Näheres im nächsten TT-echo.

BILANZ 1977

JHV der Eintracht am 17.3.1978

VERDIENSTVOLLE MITGLIEDER GEEHRT

U.Gottschalk, H.W.Becker, A.Buntenbruch, P.Wagner, H.Köhler, W.Frommhold und D.Croll waren 7 der nur 114 anwesenden Mitglieder des TSV Eintracht bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Wie schon im letzten TT-echo erwähnt, erhielten H.Köhler, P.Wagner und W.Frommhold die silberne Ehrennadel der Eintracht. Was ich damals nicht wußte war, daß auch unser Abteilungsleiter U.Gottschalk für mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeit verdienstermaßen eine Ehrenurkunde bekommen sollte. Ferner erhielt Kurt Weber auf Vorschlag der Fußballabteilung ebenfalls die silberne Ehrennadel. Auch diesen beiden nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche!

Was sich sonst auf dieser problemlosen Versammlung für unsere Abteilung ergab ist folgendes:

Die Beiträge werden, wie von mir schon angekündigt, ab 1.1.1979 erhöht.

Mit 6 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen wurde der Antrag des Hauptvorstandes angenommen.

Vom 1. Vorsitzenden H.Heine wurde dankend anerkannt, daß unsere Abteilung in diesem Jahr das Hans Lange-Gedächtnis-Turnier im Fußball ausrichtet.

Als Revisor unserer Abteilung wurde dem Hauptvorstand W.Frommhold für die Jahre 1979 und 1980 vorgeschlagen.

Die Versammlung endete nach 2 Stunden.

EHRENORDNUNG DES TSV EINTRACHT GROSSENRITE

- § 1 Der TSV verleiht für besondere Verdienste um den Sport Ehrenurkunden und Ehrennadeln.
- § 2 Ehrenurkunden und Ehrennadeln können für ehrenamtliche Tätigkeit im TSV und für hervorragende Leistungen verliehen werden.
Die Verleihung erfolgt durch Beschluß des Vorstandes.
- § 3 Es werden verliehen:
- (1) die bronzene Ehrennadel für hervorragende sportliche Leistungen
 - (2) die Ehrenurkunde für mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeit (mindestens 5-jährige ehrenamtliche Mitarbeit)
 - (3) die silberne Ehrennadel für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit (mindestens 10-jährige ehrenamtliche Mitarbeit oder 40 Jahre Mitglied)
 - (4) die goldene Ehrennadel für besonders langjährige ehrenamtliche Mitarbeit. (mindestens 20-jährige ehrenamtliche Mitarbeit oder 50 Jahre Mitglied)
 - (5) die Ehrenmitgliedschaft für besonders hervorragende langjährige ehrenamtliche Mitarbeit. (mindestens 40-jährige aktive Mitarbeit)
- § 4 Mit der Verleihung wird eine Urkunde ausgehändigt.
- § 5 Antragsberechtigt sind die Abteilungen und der Hauptvorstand.
Für die Anträge sind Vordrucke zu verwenden. Die Anträge sind zu begründen.
- § 6 Ehrenmitglieder haben zu allen Veranstaltungen des Vereins freien Eintritt.
- § 7 Der Vorstand des TSV kann Ehrungen wieder aberkennen, wenn der Besitzer aus dem Verein austritt, oder gegen die Satzungen verstoßen hat.

Unser 1. Vorsitzender hat das Wort

Jahresbericht der Tischtennisabteilung

Diesem Jahresrückblick möchten wir diesmal durch die besondere Leistung unserer 1. Herrenmannschaft, die dem Tischtennissport in Großenritte einen so hohen Stellenwert gibt, eine besondere Note geben.

Der Aufstieg in die Bezirksklasse wurde geschafft.

Beteiligt an diesem Erfolg: Wilfried Tonn, Werner Berndt, Franz Flein, Georg Mihr, Günter Heitmann und Kurt Weber.

Diese Mannschaft konnte zur Spielzeit 77/78 in der Bezirksklasse durch den Sportkameraden Peter Fuchs, der von Wolfhagen zu uns stieß, erheblich verstärkt werden. Heute ist die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz, hinter Eschenstruth und Elgershausen.

Außerdem wurde in den ersten Februartagen 78 ein weiterer Glanzpunkt gesetzt. Peter Fuchs, Wilfried Tonn und Jürgen Gibhardt, der die erste Mannschaft in der Rückserie verstärkt hat, gewannen den Bezirkspokal nach 8-stündigem Kampf und einer sehr guten Leistung im Endspiel gegen Eschenstruth. Auch hier waren die stärksten Bezirksklassemannschaften vertreten.

Eine stolze 2. Mannschaft bringt uns wieder in den Vordergrund. Erstmals spielt in der kommenden Saison eine 2. Großenritter-Mannschaft in der A-Klasse, dem jahrelangen Kampfplatz unserer 1. Mannschaft. Dieser Aufstieg wurde erst vor wenigen Wochen geschafft.

Die 3. Mannschaft spielt B-Klasse, guter Mittelplatz.

Die 4. Mannschaft spielt C-Klasse, wird immer stärker.

Die 5. Mannschaft spielt D-Klasse, und steigt ebenfalls eine Klasse höher in die C-Klasse auf. (Bravo alte Herren!).

Die 6. u. 7. Mannschaft bilden auch weiterhin die C-Klasse mit.

Wie versprochen, nimmt diesmal eine Großenritter Damenmannschaft an den Rundenkämpfen teil und schlägt sich achtbar. 9 junge Frauen bewerben sich bereits um die Plätze einer 2. Mannschaft in der kommenden Saison.

Die 1. Jugend spielt ebenfalls wie die 1. Herren in der Bezirksklasse und war in der Vorrunde sehr erfolgreich. Hier lernen die Jungen sehr viel.

Die 2. Jugend war in ihrer Klasse Tabellenzweiter, die Mädchenmannschaft ebenfalls.

Unsere Mädels, der Stamm weiterer Damenmannschaften, errang diesmal den Freispokal mit den Mädels Andrea Dorschner, Heike Schröder und Susanne Hansen.

Die Schüler haben noch nicht die Stärke, sollten aber in Zukunft, nachdem uns nun 5 Übungsleiter zur Verfügung stehen, an Spielstärke gewinnen.

Unsere Gedanken sind immer in die Zukunft gerichtet, daher werden wir uns wieder große Aufgaben stellen und unseren Sport in der Eintracht würdig vertreten.

Auch die Geselligkeit gehört dazu und die pflegen wir besonders, warum sonst schließen sich immer wieder junge und ältere Sportkameraden unserer Sparte an und fühlen sich so wohl.

Februar 1978

Ulrich Gpndolck

TSV "EINTRACHT" Großenritte-Baunatal eV - Der Hauptvorstand -

Die Jahreshauptversammlung möge am 17.3.1978 folgende Beitragssatzung beschließen:

§ 1

Der Mitgliedsbeitrag wird wie folgt festgesetzt:

- a) Vollmitglieder über 18 Jahre je Kalenderjahr 48,- DM
- b) Jugendmitglieder, Frauen sowie Schüler und Studenten über 18 Jahre sowie Rentner je Kalenderjahr 36,- DM
- c) Familienbeitrag je Kalenderjahr 85,- DM
Zur Familie zählen die Ehegatten sowie alle Kinder ohne eigenes Einkommen.
Lehrlingsvergütung zählt nicht als Einkommen.

§ 2

Ehrenmitglieder, Mitglieder welche ihren Grundwehrdienst ableisten, sind beitragsfrei.
Über sonstige Beitragsbefreiungen entscheidet der Vorstand auf Antrag.

§ 3

Die Beiträge sind halbjährlich fällig. Der Familienbeitrag ist bis 1. März eines jeden Jahres zu zahlen.
Eine Beitragsänderung tritt jeweils mit Beginn des neuen Jahres ein.

§ 4

Die Beiträge sind jeweils bis zum 15. im Monat Februar und August fällig und an den Hauptverein abzuführen.

§ 5

Von den abgeführten Gesamtbeiträgen erhalten die Abteilungen 60 %; mit Ausnahme der Abteilungen, welche an ihren Fachverband Verbandsbeiträge zu zahlen haben.
Diese Abteilungen müssen die Hälfte der Fachverbandsbeiträge selbst zahlen. Jedoch erhalten diese Abteilungen mindestens 25 % der abgeführten Beiträge zurück.
Bis zu 15 % der Beiträge sind dem Sozialfond zuzuführen.
Der restliche Beitrag verbleibt dem Hauptverein für seine Aufgaben.

Gültig ab 1.1.1979

Kassenbericht für das Rechnungsjahr 1977

Abteilung	01.01.77	Einnahmen	Ausgaben	31.12.77
Hauptverein	18.852,57	33.485,36	29.741,62	22.616,29
Fußball	6.510,77	33.172,00	33.493,51	11.133,26
Handball	16.440,52	58.742,75	62.326,38	12.856,89
Radsport	14.637,50	18.794,51	24.056,32	9.375,69
Turnen	6.135,31	8.834,09	9.914,74	6.054,66
Tischtennis	1.520,70	13.892,29	14.853,93	559,06
Volksschor	5.817,75	3.729,08	2.743,85	6.302,98
Spielleute	5.971,13	18.347,61	18.352,27	6.566,47
Schwimmen	3.210,03	1.537,73	1.732,49	3.015,27
Leichtathl.	696,93	11.966,71	12.554,68	8,96
Tanzkreis	930,89	13.760,55	13.075,45	1.615,99
G C G	833,84	27.183,93	21.521,49	3.501,33
	81.557,94	300.951,64	293.366,73	89.142,85
		81.557,94	89.142,85	
		382.509,58	382.509,58	
		=====	=====	